Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 05. Januar 2011 um 14:35 Uhr

Kranfahrer und Betonbauer gefragt

Im Bau von Windenergie-Anlagen: 250 Langzeitarbeitslose erhalten neue Chance auf dem Arbeitsmarkt

Hannover (wbn). Der zunehmende Fachkräftebedarf macht sich auch im Bereich des Offshore-Windenergieanlagenbaus bemerkbar. Daher investiert das Land Niedersachsen in Cuxhaven rund vier Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in die berufliche Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen.

Rund 250 Arbeitslose erhalten damit die Chance auf eine Beschäftigung im Umfeld der Offshore-Industrie in der Region Cuxhaven. Das Projekt wird in enger Abstimmung mit den Jobcentern in Stade und Cuxhaven durchgeführt, die sich mit insgesamt rund zwei Millionen Euro an dem Projekt beteiligen (Zahlung Arbeitslosengeld II, Fahrtkostenerstattung, zusätzliche Qualifizierungsmodule). Die Jobcenter wählen die Teilnehmer aus und betreuen sie während der Qualifizierungsphase weiter.

Fortsetzuhng von Seite 1

"Von dem Projekt profitieren Industrie und Arbeitslose gleichermaßen. Die Langzeitarbeitslosen erhalten endlich wieder eine Chance auf eine reguläre Beschäftigung und die Offshore-Industrie erhält im Hinblick auf die laufenden Investitionen in Cuxhaven die Fachkräfte, die sie dringend benötigt", sagte Arbeitsminister Bode heute anlässlich der kürzlich erfolgten Bewilligung des Projektes.

"Das Geld ist von Land und Jobcentern gut investiert, denn wenn die Teilnehmer die Qualifizierung abgeschlossen haben, sind sie gesuchte Leute für den wachsenden Arbeitskräftebedarf im Bereich des Windenergieanlagenbaus", betonte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen, Klaus Stietenroth. "Das Projekt ist ein Beispiel für die gute und sinnvolle Zusammenarbeit von Land und Grundsicherungsträgern in der Region um Cuxhaven."

Rund 750 Arbeitslose durchlaufen zunächst ein Trainingscenter. 250 von Ihnen werden dann für die folgende Qualifizierungsmaßnahme ausgewählt. Dort erlernen sie die Schlüsselkompetenzen und Qualifikationen für den späteren Einsatz, zum Beispiel als Kranfahrer oder Betonbauer. Ergänzt wird die Qualifizierung um Praktika in Betrieben. Wahrend der gesamten Maßnahme steht ein Coach begleitend zur Seite, um so die Chancen zur Arbeitsaufnahme zu erhöhen. Weitere Informationen zur Arbeitsmarkt- und Qualifizierungsförderung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finden Sie unter " www.auf-eigenen-beinen-stehen.de ".